

# Pressemitteilung

1. März 2012



**neues theater münchen**

Entenbachstr. 37 81541 München

FON +49 89 65.00.00

FAX +49 89 65.43.25

U1/U2 Kolumbusplatz

info@i-camp.de

www.i-camp.de

## Leere

Eine Tanz-Hommage an Perpetua  
von Stefan Marria Marb,  
live begleitet von der Pianistin Masako Ohta

### Wiederaufnahme

10./ 11. März 2012, jeweils 20:30 Uhr

Premiere: 22. – 24. Juli 2011, i-camp



© Stefan Hagen

*„...Der Butoh Tänzer Stefan Marria Marb erweist seiner verstorbenen Tante Perpetua mit einem kreativen Tanzritual die höchste symbolische Ehre. Im i-camp begibt er sich dabei auch auf eine eigene Reise, begleitet von der Pianistin Masako Ohta.“*

**Michael Wüst, kultur-vollzug.de**

Der Münchner Choreograph, Tänzer und Psychologe Stefan Marria Marb zeigt seine aktuelle Solo-Choreografie "Leere" nochmals in München, ehe diese in Ausschnitten auf dem Tanzfestival Danse à Lille (23. März 2012, <http://www.dansealille.com>) zu sehen sein wird.

Das Stück befasst sich mit seiner verstorbenen und allseits geliebten Tante. Seit seiner Kindheit war sie für ihn da, sorgte sich um ihn und verströmte eine heitere, fast kindliche Menschlichkeit. Ihr plötzlicher Tod Anfang 2011 stellte für ihn einen Schock dar - eine Leere stellte sich ein, aus der heraus Marb beschloss, ein Tanzstück für sie zu kreieren, das ihr Leben und ihren Tod thematisiert.

In seinem Tanz tritt er in eine mystische Kommunikation mit seiner verstorbenen Tante und versucht damit gleichzeitig einen Neuanfang in seinem Verhältnis zu ihr. Dabei geht es weniger um die Imitation dieser geliebten Person, als vielmehr um eine persönliche Rekonstruktion einer Erinnerung und um eine Hommage.

Seinen Tanz versteht er als eine Art Bodymemory im Sinne einer Körper-Archäologie. Live am Flügel begleitet die japanische Pianistin Masako Ohta die Tanzperformance und entwickelt eine japanisch inspirierte, musikalische Metapher der Leere.

Choreographie / Tanz: Stefan Marria Marb

Musik: Masako Ohta

Lichtdesign: Rainer Ludwig

Dauer: ca. 50 Minuten

*'Leere' ist eine Eigenproduktion von Stefan Marria Marb und findet mit freundlicher Unterstützung durch i-camp/neues theater münchen, Tanztendenz München und das Kulturreferat München statt.*



### Pressekontakt

Ulrich Stefan Knoll  
Vimystr. 24  
85354 Freising

Tel./Fax: 08161 23 23 90

Mobil: 0160 285 93 88

knoll@i-camp.de



**i-camp** ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird durch das Kulturreferat gefördert.

## **LEERE**

Eine getanzte Hommage von Stefan Marria Marb

**Wiederaufnahme: 10./11. März 2012**, jeweils 20:30 Uhr  
Premiere: 22. – 24. Juli 2011

i-camp/neues theater münchen

### **Wie ist die ‚Leere‘ in diesem Projekt zu verstehen?**

Ist sie bloßer Schmerz aufgrund des Verlustes einer geliebten Person und insofern bar jeder Freude?

Nicht nur.

Leere wird in diesem Zusammenhang auch als ein Null-Zustand gesehen, als ein Moment, der noch alle Möglichkeiten in sich trägt.

Gemäß östlicher Denkart schließt sich mit dem Tod einer Person ein Kreis, man befindet sich wieder in der Nähe einer Neugeburt. Alles ist möglich, es zeigt sich eine ungeahnte Fülle.

Das Tanzstück „Leere“ beleuchtet aber auch die andere Seite, die Leere einer schmerzhaften Abwesenheit, das emotionale, schwarze Loch, durch welches man in jedem Fall hindurch muss, um zur anderen Seite zu gelangen und die potentielle Fülle wahr zu nehmen.

„Leere. Eine Hommage an Perpetua“ ist eine existentielle Reise, die rückblickend die Erinnerungen sortiert und zugleich das Neue, das noch nicht Geborene, ahnt.

### **Herangehensweise von Stefan Marria Marb**

Stefan Marria Marb, hat sich seit über 20 Jahren dem japanischen Butoh-Tanz verschrieben, wobei er die letzten Jahre kontinuierlich seinen eigenen Stil geformt hat.

*„Marb hat seinen eigenen Butoh-Stil entwickelt. Bei 'Nevada\_Body' oszilliert er zwischen westlichem Vorandrängen und fernöstlicher Verinnerlichung.“*

*Katrin Kuntz, Süddeutsche Zeitung vom 19.11.2010*

*„...Stefan Marria Marb ist sicher einer der versiertesten deutschen Butoh-Exegeten, einer, der sich längst vom Studium der japanischen Vorbilder gelöst und zu einem individuellen Stil gefunden hat...“*

*Silvia Stammen, Süddeutsche Zeitung vom 8.3.2006*

Er tut dies auch in seiner neuen Tanzproduktion „Leere“, in der die ambivalente Thematik eine persönliche Interpretation des Butoh erfordert.

Marb bewegt sich hier auf einer feinen Linie zwischen Tanz, Nicht-Tanz und Tanz-Theater. Im Zentrum steht die performative Verwandlung als das narrative Mittel des gesamten Stückes.

## **LEERE**

Eine getanzte Hommage von Stefan Marria Marb

**Wiederaufnahme: 10./11. März 2012**, jeweils 20:30 Uhr  
Premiere: 22. – 24. Juli 2011

i-camp/neues theater münchen



© Stefan Hagen

## **LEERE**

Eine getanzte Hommage von Stefan Marria Marb

**Wiederaufnahme: 10./11. März 2012**, jeweils 20:30 Uhr  
Premiere: 22. – 24. Juli 2011

i-camp/neues theater münchen



© Tina Mess

## LEERE

Eine getanzte Hommage von Stefan Marria Marb

**Wiederaufnahme: 10./11. März 2012**, jeweils 20:30 Uhr  
Premiere: 22. – 24. Juli 2011

i-camp/neues theater münchen

### STEFAN MARRIA MARB

Choreographie / Tanz

Stefan Marria Marb ist Tänzer, Choreograf, Pädagoge und Psychologe, er lebt und arbeitet in München.

Er war Tänzer für nationale und internationale Kompagnien, ua. bei Ko Murobushi dance company, Man Act, Dance Energy, TASP Wien, Salzburger Festspiele, Bayerische Staatsoper. Stefan Marria Marb war Mitbegründer und von 1991 bis 2003 Co-Leiter von IN\_OUT, einer Plattform für Bühnenchoreographie, Tanzperformance und Workshops.

Seit 1988 setzt er sich intensiv mit dem japanischen Butohtanz und seinen Vertretern (Ko Murobushi, Yoshito Ohno, Carlotta Ikeda, Min Tanaka und Mitsutaka Ishi) auseinander; u.a. belegte er 2005 und 2008 eine Masterclass bei Yoshito Ohno in Tokio/Yokohama.

Als Tanzpädagoge für Butoh hält er regelmäßig Workshops und Kurse im In- und Ausland. Stefan Marria Marb ist seit über 20 Jahren als Choreograf national und international tätig. 1988 wurde sein Solo ‚Men of good Fortune‘ mit dem ersten Preis beim Choreografenwettbewerb in Hannover ausgezeichnet. Seither hat er eine Fülle abendfüllender Tanzproduktionen und Performancezyklen gestaltet, darunter den fünfteiligen Zyklus ‚HONG 32‘ und den Dreiteiler ‚Prometheus‘. Danach erarbeitete er die Golemtrilogie und brachte 2004 das Stück ‚Golem Part II‘ in Slowenien heraus. Dort wurde es für den slowenischen Tanzpreis nominiert. In seinem Bühnensolo ‚Liquid Earth‘ kooperierte er im Jahre 2006 eng mit dem Fotografen Stefan Hagen und der Filmerin Sabine Scharf.

Mit ‚Betweeen‘ brachte Marb 2008 zusammen mit der slowenischen Choreographin Tanja Zgonc sein erstes abendfüllendes Duett auf die Bühne. 2010 entwickelte er das sitespezifisch-choreografische Projekt ‚Nevada\_Body‘ und zeigte die Produktion in der whiteBOX. Im Frühjahr diesen Jahres setzte er ‚Bodymemory‘ mit 25 seiner TänzerInnen in der whiteBOX in Szene.

<http://www.butoh-marb.de/>



### MASAKO OHTA

Piano

Masako Ohta ist in Tokyo, Japan geboren.

Sie absolvierte 1985 ein Aufbaustudium in Berlin, seit 1988 lebt sie in München.

Sie studierte Klavier an der Toho Gakuen School of Music (Tokyo) mit einem Kammermusikpreis sowie an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Erich Andreas und Prof. György Sebök und schloss mit Auszeichnung ab. Meisterkurse belegte sie bei Andras Schiff und György Kurtag.

Es folgten solistische und kammermusikalische Konzerttätigkeiten im Bereich der Klassischen und Neuen Musik und der Improvisation, z.B. bei Festspiel + der Bayerischen Staatsoper, International Art Festival (Mexiko) sowie dem Kurt Weill Festival in Dessau und in Berlin.

Solo- und Kammermusik-Einspielungen nahm Masako Ohta u.a. für BR, HR, SWR und RIAS Berlin vor.

Intensiv beschäftigt sie sich mit Poesie, Klang und Musik aus Japan und anderen Kulturkreisen und arbeitet dabei immer wieder mit Schauspielern, Tänzern, Dichtern, bildenden Künstlern und Weltmusikern zusammen.

Als Diplom-Klavierpädagogin unterrichtet sie und gibt Meisterkurse für Klavier und Kammermusik z.B. an der Musikhochschule Trondheim (Norwegen) und in Japan. Sie war Mitglied der Jury für den Steinway-Förderpreis für Hochschulstudenten 2009.

<http://www.masako-ohta.de>



## **LEERE**

Eine getanzte Hommage von Stefan Marria Marb

**Wiederaufnahme: 10./11. März 2012**, jeweils 20:30 Uhr

Premiere: 22. – 24. Juli 2011

i-camp/neues theater münchen

### **SERVICE**

#### **Theater:**

i-camp/neues theater münchen  
Entenbachstr. 37, 81541 München  
Tel: +49 / 89 / 65 00 00  
Fax: +49 / 89 / 65 43 25  
info@i-camp.de

#### **Leitung:**

Theaterverein München e.V., vertreten durch Robert Hofmann, Manfred Killer, Rudolf Pöller

#### **Karten:**

- Auf [www.i-camp.de](http://www.i-camp.de)
- An der Abendkasse an Spieltagen ab 20 Uhr
- Telefonisch unter +49 / 89 / 65 00 00 (AB)
- Per E-Mail unter [tickets@i-camp.de](mailto:tickets@i-camp.de)

Reservierte Karten sind bis spätestens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abzuholen.  
Wir bitten um Verständnis, dass nicht rechtzeitig abgeholte Karten in den freien Verkauf gelangen.

#### **PREISE & ERMÄßIGUNGEN**

€ 16.- / ermäßigt € 10.-

i-camp/neues theater münchen ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird aus Mitteln des Kulturreferats München gefördert.

News und Informationen zum i-camp/neues theater münchen  
Registrieren Sie sich auf [www.i-camp.de](http://www.i-camp.de) für den E-Mail-Newsletter und Sie erhalten regelmäßig Infos aus dem i-camp.

### **PRESSEKONTAKT**

i-camp/neues theater münchen  
Ulrich Stefan Knoll  
08161 / 23 23 90 und 0160 / 28 59 388  
[knoll@i-camp.de](mailto:knoll@i-camp.de)

Pressefotodownload unter

<http://www.i-camp.de>

Bildmaterial finden Sie online im Spielplan, jeweils der Veranstaltung zugeordnet